

Bibliotheken und Lebenslanges Lernen

Optionen für die Entwicklung einer zukunftsorientierten Bildungsinfrastruktur

Vortrag auf dem Hessischen Bibliothekstag 2007

14.05.2007 / Stadtbibliothek Offenbach

Prof. Dr. Richard Stang, Hochschule der Medien Stuttgart

Überblick

1. Lebenslanges Lernen als übergreifendes Konzept
2. Lernwelten
3. Rolle der Bibliotheken
4. Innovative Konzepte
5. Strategische Überlegungen

1. LLL: Gesellschaftliche Herausforderungen

- gesellschaftliche Transformation
- demographischer Wandel
- technische Entwicklung
- Veränderung der Arbeitswelt
- erhöhter Bedarf an gut Gebildeten
- Bedarf an Orientierung

1. LLL: Konzeptionelle Eckpunkte LLL

- Entwicklung von Wissensgesellschaften
(Bildungsgesellschaften)
- Wissen und Bildung sind zentrale Ressourcen
- Bildung für alle Bevölkerungsschichten
- Lebenslauf- / Biographiebezug
- veränderte Bildungszugänge
- neue Lehr-/Lernkonzepte
- Medien wichtiger Bestandteil der Lernkultur

1. LLL: Memorandum der EU (2000)

- neue Basisqualifikationen für alle
- höhere Investitionen in die Humanressourcen
- Innovation in den Lehr- und Lernmethoden
- Bewertung des Lernens
- Umdenken in Berufsberatung und Berufsorientierung
- Das Lernen den Lernenden auch räumlich näher bringen.

1. LLL: Strategiepapier der BLK (2004)

- Einbeziehung informellen Lernens
- Selbststeuerung
- Kompetenzentwicklung
- Vernetzung
- Modularisierung
- Lernberatung
- neue Lernkultur / Popularisierung des Lernens
- chancengerechter Zugang

1. LLL: Zielgruppen (Alter)

- Kinder im Vorschulalter
- Kinder im Schulalter
- Jugendliche
- junge Erwachsene
- ältere Erwachsene
- Senioren

1. LLL: Zielgruppen (soziale Dimensionen)

- sozial Benachteiligte
- bildungsferne Bevölkerungsschichten
- Migranten/innen
- körperlich Benachteiligte

1. LLL: Problemlagen

- Bildung elementarer Integrationsfaktor
- Bildungsgefälle
- demographischer Wandel
- Digital Divide

1. LLL: Zentrale Herausforderungen

- Zugang zu Bildung für alle
- Grundbildung für alle
- neue Lehr- und Lernformen
- institutionelle Veränderungen
- Qualifizierung der Lernbegleiter/innen
- Einsatz Neuer Medien
- ➔ **Entwicklung von Supportstrukturen**

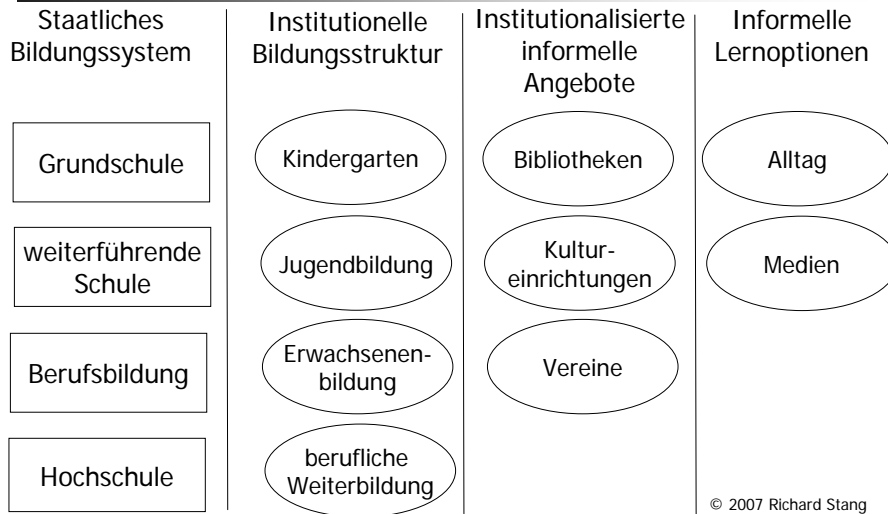
2. Lernwelten: Kompetenzen im Fokus

- biographische Gestaltungskompetenz
- Kreativität
- Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit
- Selbstlernkompetenz
- Medienkompetenz
- Informationskompetenz
- Fachkompetenz ?

2. Lernwelten: Bedarfe

Den Menschen ist es egal, wer ihren Bildungs-, Informations- und Orientierungsbedarf deckt. Hauptsache ist, sie bekommen ihn zeitnah gedeckt.

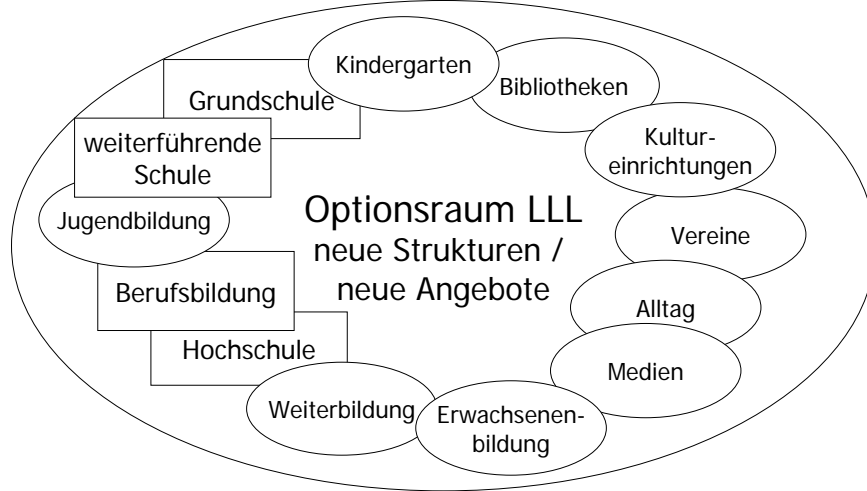
2. Lernwelten: Aktuelle Struktur



2. Lernwelten: Konzept (1997)



2. Lernwelten: Zukünftige Strukturen



2. Lernwelten: Konzepte

- Lernende Städte / Regionen (Vernetzung)
- Learning Centres (konzeptionelle Integration)

2. Lernwelten: Angebote

- Informationsangebote
- Beratungsangebote
- Lern- und Qualifizierungsangebote
- Erlebnisangebote
- Kommunikationsangebote
- Raumangebote
- Serviceangebote
- gastronomische Angebote
- Einkaufsangebote

3. Bibliotheken: Bildungsorte

- Bibliotheken schon immer Bildungseinrichtungen
- Kultur und/oder Bildung ?
- Konzept LLL als Katalysator
- Bibliotheken als Ort des Lernens
 - Teaching Library
 - Lernateliers
 - Lernstudio
 - Lernagentur

3. Bibliotheken: Qualitäten

Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken

- individueller Zugang
- zeitliche Flexibilität
- Beratung
- Informationsaufbereitung über das Internet
- individuelle Arbeitsplätze
- wohnortnahe Versorgung (öffentliche Bib.)
- niedrige „Schwellen“ (öffentliche Bib.)

3. Bibliotheken: Herausforderungen

- didaktische und methodische Kompetenzen
- fachliche Entwicklung von Lernarrangements
- pädagogische Beratung
- Gestaltung von Lernmöglichkeiten
- Vernetzung von Bildungszugängen

4. Konzepte: Zentrum für Information und Bildung

Unna

Integration von

- Bibliothek
- Volkshochschule
- Kulturamt
- i-Punkt
- Archiv



Quelle: Zentrum für Information und Bildung (<http://www.stadt-unna.de/zib/>)

4. Konzepte: Wissensturm Linz

Integration von

- Volkshochschule
- Bibliothek
- Medienzentrum
- Bürgerservice



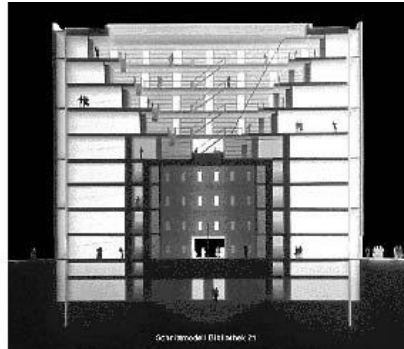
Foto: Pertwieser
Quelle: Wissensturm Linz
http://www.linz.at/images/DSCF7403_mid.jpg

4. Konzepte: Stadtbüchereien



Würzburg: Lernstudio

Quelle: Stadtbücherei Würzburg
<http://www.wuerzburg.de/buerger/kultur/buecherei/studio/index.html>



Stuttgart: Lernateliers Bib 21

Quelle: Stadtbücherei Stuttgart

4. Konzepte: HessenCampus LBL

- Zentren für lebensbegleitendes Lernen
 - traditionelle Bildungseinrichtungen im Fokus
 - Bibliotheken außen vor
 - informelle Lernkontexte konzeptionell kaum eingebunden
 - Fokus auf Ressourceneffektivierung

5. Strategie: Integration/Kooperation/Vernetzung

- Es gibt nicht die *eine* Lösung.
- den Strukturen angepasste Lösungen
 - organisationale Integration
 - räumliche Integration
 - enge konzeptionelle Kooperation
 - Netzwerk bzw. lockere Kooperation

5. Strategie: Ausrichtung

- Bedarfe der Menschen in den Fokus
- Optionsräume für Bildung eröffnen
- Abschottungen abbauen
- Synergien schaffen
- Bildungsportal für alle Bürger/innen

5. Strategie: Bedarfe

- angepasste kommunale/regionale Konzepte
- Bibliothek als Lernort verstehen
- Bildung als Zukunftsinvestition begreifen
- gesellschaftliche Bildungsrendite realisieren
- Bildung und Lernen unter der Perspektive „Erlebnis“ neu denken

Kontakt

Prof. Dr. Richard Stang
Hochschule der Medien Stuttgart
stang@hdm-stuttgart.de